

15. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 12. bis 14. September 1996 in Freiburg = 153e Assemblée annuelle de la Société forestière suisse du 12 au 14 septembre 1996 à Fribourg

Autor(en): **Schwaller, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-767044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen Journal forestier suisse

147. Jahrgang

Juli 1996

Nummer 7

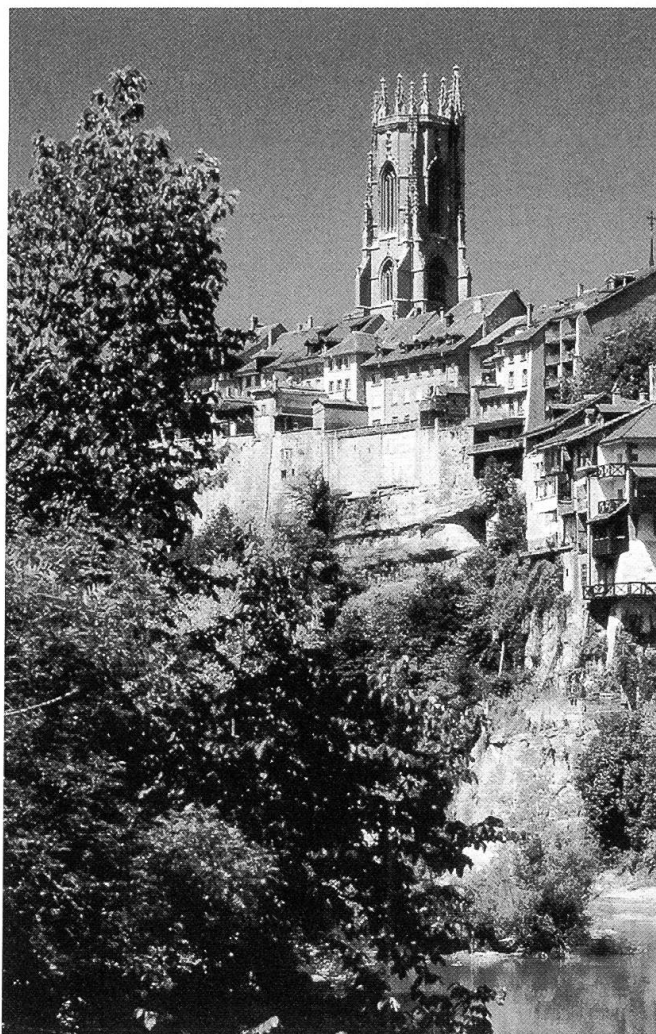
153. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 12. bis 14. September 1996 in Freiburg

Willkommen in Freiburg

Nach altem Brauch wandert der Schweizerische Forstverein mit seiner Jahresversammlung von Kanton zu Kanton. In einem Land, in dem die Ausführung der nationalen Forstgesetzgebung und deren Ausgestaltung den Kantonen überlassen bleibt, sind diese Kantonsbesuche überaus sinnvoll, entdecken wir doch erst hier die Vielgestaltigkeit und Anpassungsfähigkeit forstlichen Schaffens in der Schweiz.

Für mich ist es eine grosse Freude, Sie bei uns willkommen zu heissen. Unser Kanton ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten neue und eigene Wege gegangen, indem er das Forstwesen als Partner und Ergänzung zu einer aufstrebenden Wirtschaft und einer sich wandelnden Gesellschaft gestärkt und ausgebaut hat. Auch in der heutigen schwierigen Zeit bleibt es unser Bestre-

ben, die unverzichtbaren Dienstleistungen des Waldes mit geeigneten und genügenden Mitteln zu sichern, sei dies auf dem Gebiet der Naturgefahren, der Holzproduktion, des Naturschutzes oder der Erholung. Ich freue mich, dass die Holzwirtschaft an der Jahresversammlung des SFV Ihre besondere Aufmerksamkeit geniessen wird, verfügt sie doch bei uns nicht nur über eine lange Tradition, sondern auch über eine starke Stellung als innovative Branche.



Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schöne Tage im Freiburger Land und viele gute berufliche und menschliche Kontakte.

Dr. Urs Schwaller

Staatsrat – Direktor des Innern und der Landwirtschaft

153e Assemblée annuelle de la Société forestière suisse du 12 au 14 septembre 1996 à Fribourg

Cordiale bienvenue à Fribourg

Selon une vieille coutume, la Société forestière suisse visite les cantons à tour de rôle lors de ses assemblées annuelles. Dans notre pays, qui laisse aux cantons l'exécution et l'adaptation de la législation forestière nationale, c'est un usage fort judicieux. Il permet de découvrir la vraie diversité et la flexibilité de la mise en pratique dans les diverses régions du pays.

C'est pour moi un grand plaisir de vous inviter à Fribourg. Au cours des dernières années et décennies, le canton de Fribourg a beaucoup innové dans son secteur forestier. Nous voulons qu'il soit le partenaire et le complément indispensable de notre économie en plein essor et de la société fribourgeoise en profonde mutation. Même par les temps plus difficiles que nous connaissons actuellement, nous voulons garantir les services indispensables rendus par la forêt en mettant à disposition les moyens nécessaires dans les domaines des dangers naturels, de la production de bois, de la conservation de la diversité naturelle et du délassement. Je me réjouis de votre choix du thème général du congrès, à savoir la promotion de l'économie du bois, car celle-ci jouit chez nous d'une longue tradition et constitue une importante branche économique en pleine évolution.

Je souhaite à toutes les participantes et à tous les participants de belles journées dans notre pays de Fribourg et de fructueux contacts professionnels et humains.

Urs Schwaller

Conseiller d'Etat, Directeur de l'intérieur et de l'agriculture